

# GENUSS AUF & NEBEN DEM FLUSS

*Mit dem Schiff durch die berühmten Weinregionen Frankreichs und mit dem Luxusbus direkt zu den Golfplätzen – gemütlicher als auf der Golf-Flussfahrt kann man eine Region fast nicht entdecken.*

STEFAN WALDVOGEL

Nach jeder Golfrunde das gleiche Bild: Der Busfahrer bringt uns zurück zum Schiff, die Golferinnen und Golfer schlafen hinten tief und fest. Die Gäste müssen sich um nichts kümmern, sie werden an die Plätze gefahren, mit Früchten und Getränken versorgt und der erste Drink nach der Runde wird vom Reisebüro Mittelthurgau übernommen. Zum Weintrinken ist es allen Schweizer Gästen deutlich zu warm – anders die Einheimischen, die sich in praktisch jedem Clubhaus nach der Runde ausgiebig verköstigen und natürlich auch die entsprechende Flasche dazu öffnen lassen.

Die kleine Golfergruppe, die auf der Saône und der Rhône unterwegs ist, kommt dann am Abend auf ihre Kosten. Zum ausgiebigen und sehr feinen Essen auf der Excellence Rhône gibt es jeweils den passenden Tropfen als Vorschlag und auch sonst eine beachtliche Auswahl. Schliesslich führt die Route entlang der berühmten Weingebiete des Burgunds bis zu den Côtes du Rhône und dann weiter bis fast ans Mittelmeer.

## SPEKTAKULÄR UND SCHWIERIG: PONT ROYAL

Etwas weniger bekannt sind die Golfplätze, die auf der siebentägigen Tour von Chalon nach Avignon gespielt werden. Klarer Höhepunkt ist der Platz Pont Royal in Mallemort: Hier hat Severiano Ballesteros vor 21 Jahren ein echtes Juwel designt. Zum Glück konnten sich die Golfer vorher auf eher leichteren Plätzen warm spielen; die 18 Loch sind brutal schwer – Slope-Rating ab

Gelb: 149(!) –, aber extrem schön. Der Platz erinnert etwas an Valderrama in Spanien und die vielen Bäume verlangen ein sehr präzises Spiel. Auch auf den Greens kann man sich keineswegs erholen, sie sind bei unserem Besuch pfeilschnell, dazu selten gerade. Einziger, klitzekleiner Makel sind die Autogeräusche auf den Bahnen 3 bis 5. Danach geht es auf einer spektakulären Anhöhe und mit viel Abwechslung weiter. Einer der Höhepunkte ist Loch 11: Ab Weiss führt das Par 3 volle 190 Meter über eine Schlucht und mit dem kräftigen Gegenwind spielt es sich wie deutlich über 200 Meter. Immerhin war der spanische Meister mit den Frauen rücksichtsvoll: Sie müssen weniger als halb so weit schlagen. Allerdings sieht man von weiter unten das Wasserhindernis auf der linken Seite nicht.

*Die Route führt entlang der berühmten Weingebiete des Burgunds bis zu den Côtes du Rhône und dann weiter bis fast ans Mittelmeer...*







Golf de Servanes, Loch 3

Wer es gemütlicher haben will, dem steht im grossen Resort noch ein Sechs-Loch-Übungsplatz zur Verfügung.

Richtig gemütlich ist auf dem Golf de Servanes bei Arles nur das Startloch: Es geht zwar leicht nach oben, doch die leichteste Bahn ist bloss 270 Meter lang. Spektakulär ist hier der Ausblick auf die weissen Felsen in den sogenannten Alpillen. Die ersten fünf Bahnen führen direkt unterhalb der eindrucklichen Formationen entlang. Dann ändert sich das Gesicht des Platzes komplett, er wird flach und von viel Wasser dominiert. Gegen Schluss wird es dann nochmals richtig anstrengend: Vor allem das kurze Loch 17 führt steil nach oben und das Green ist mit einem tiefen Bunker gut verteidigt. Als Belohnung geht es dann mit einem abfallenden Par 5 zurück zum Clubhaus. Danach bleibt genügend Zeit, um sich nach dem Golf auch etwas an der französischen Kultur zu erfreuen. Klar ist man in Städten wie Arles oder Avignon im Sommer nicht gerade allein unterwegs, doch die Spaziergänge vom Boot aus lohnen sich allemal.

### ÜBER DIE SONNENBLUMEN HINWEG

Der Golf Club Valence in der Nähe von Avignon ist praktisch flach, allerdings geht es auch hier beim Loch 17 heftig nach oben. Das Par 3 ist zwar ab Gelb bloss 130 Meter lang, doch braucht es mindestens drei Schläge mehr als normal und oben angekommen sieht man, dass sich das Grün auf zwei Ebenen erstreckt. Ursprünglich als zweitleichtestes Loch des Parcours eingestuft, erhielt es nun den Stroke-Index 9 und «gefühl» ist es das absolut schwierigste Loch auf dem

## Zum feinen Essen auf der Excellence Rhône gibt es den passenden Tropfen...

angenehmen Platz. Allerdings ist auch hier genaues Spiel gefragt, gleich an mehreren Löchern begrenzen Out-of-Bounds-Pfosten das Terrain. Wo keine weissen Pfosten zu sehen sind, muss öfters durch eine Waldschneise gespielt werden. Speziell ist hier etwa das Loch 11. Dabei schlägt man den Abschlag übers Out, eine Strasse und ein Sonnenblumenfeld und auch die Annäherung aufs Green erfolgt über eine (wenig befahrene) kleine Strasse. Deutlich mehr Verkehr herrscht auf der Ardèche. Am golffreien Tag lohnt sich der Ausflug in die berühmte Schlucht in der Nähe von Avignon. Zu Tausenden paddeln die Touristen in Kanus und Kajaks auf dem Fluss, rund 200000 Leute sollen es pro Saison sein. Wir begnügen uns mit dem Blick von oben auf die steilen Schluchten und besuchen die Grotte «Madeleine», eine der vielen eindrucklichen Höhlen des Gebietes. Eng ist es allerdings schon einen Tag vorher gewesen: Bei der Durchfahrt durch Lyon heisst es auf dem Sonnendeck mehr als einmal Köpfe einziehen, damit das Schiff ohne Schaden unter den vielen Brücken durchkommt. Schon mehrfach sei ein Boot einer anderen Reederei stecken geblieben, erzählt Golf-Reiseleiter Helmut Psycher. Damit

dies nicht passiert, wird die Kommandobrücke hydraulisch gesenkt und einmal müssen alle Passagiere kurz das Sonnendeck verlassen, bis die niedrigste Brücke passiert ist.

### ABSICHTLICH INS WASSER SCHLAGEN

Mehr Platz als auf der vielbefahrenen Mündung von Rhône und Saône hat's auf der Anlage von Golf du Gouverneur in der Nähe von Lyon. Zweimal 18 Loch stehen zur Verfügung und sehr speziell ist etwa die grosse Driving-Range, wo die Bälle für einmal absichtlich in den riesigen See geschossen werden. Sie werden dann unter Wasser gesammelt und müssen von Hand wieder an Land gebracht werden. Auf dem flachen Parkland-Course Montaplan spielt das Wasser dann keine wesentliche Rolle mehr. Der Parcours führt meist durch einen schönen Wald und erst auf den Bahnen 11 bis 14 kommen weitere Teiche ins Spiel. Die kurze, aber enge Spielbahn Nummer 18 führt dann wieder an der Wasser-Driving-Range entlang, zurück ins historische Clubhaus mit schöner Gartenterrasse.

### AB 2014 AUF DER SEINE

Das Reisebüro Mittelthurgau bietet auf vier eigenen Schiffen weitere vergleichbare Golf-Gruppenreisen an: auf der Donau durch Österreich und Tschechien oder auf dem Rhein nach Holland und Belgien. Ab nächstem Jahr wird das Angebot durch eine Flussfahrt auf der Seine ergänzt. Einer der Höhepunkte dort, der Golf National von Paris, wo im Jahr 2018 der Ryder Cup ausgetragen wird. [www.mittelthurgau.ch](http://www.mittelthurgau.ch)